



FOTO: LANDTAG/MARTIN WERTH

LANDTAG

Gelungener Relaunch

Der Landtag hat zusammen mit der Uni Bozen und Südtiroler Oberschülerinnen eine neue Webseite für junge Menschen entworfen. nova-bz.org soll Lust auf Politik machen.

Von  Christoph Franceschini 05.05.2021

„Es war unsere Anliegen einen virtuellen Ort zu schaffen, wo junge Menschen nicht nur Informationen zur Landespolitik finden, sondern sich auch aktiv am politischen Gesehen beteiligen können“, sagt Landtagspräsident **Josef Nogger**.

Es ist die Kurzfassung eines ehrgeizigen Medienprojekts, das am Mittwoch auf einer Pressekonferenz im Landtag vorgestellt wurde. Unter dem Namen und Link **nova-bz.org** ist ab sofort eine neue Plattform des Südtiroler Landtags für Jugendliche online. *„Politische Bildung fängt schon in jungen Jahren an. Aus diesem Grund hat der Südtiroler Landtag seit Jahren eine eigene Website für Jugendliche. Nun hat man beschlossen, diese zu erneuern“,* beschreibt Nogger die Entstehungsgeschichte.

Der Relaunch ist mehr als nur aufgegangen. Denn was man an diesem Vormittag vorstellt, kann sich sehen lassen. nova-bz.org ist ein modernes, gutgemachtes Onlinemagazin, das es den jungen Menschen erlaubt, selbst Beiträge frei zu verfassen. Es ist ein Schritt des Landtages hin zu einem jugendgerechteren Design und vor allem ein Angebot an jungen Menschen sich für Politik zu interessieren. In Zeiten der Politikverdrossenheit ein wichtiger Dienst an der Demokratie.



Vorstellung der neuen Plattform nova: Von jungen Menschen für junge Menschen. (Foto: Landtag/Martin Werth)

Umgesetzt wurde das Projekt sowohl formal als inhaltlich in **Zusammenarbeit mit der Fakultät für Design und Künste der UniBz und mehreren Südtiroler Oberschulen**. „Wir haben mehrere Workshops in Schulen durchgeführt, aus denen hervorging, dass Jungen und Mädchen sowohl an klaren und dokumentierten Informationen als auch an Mitsprache und aktiver Beteiligung interessiert waren“, erklärte Design-Professor **Christian Upmeier**, Professor an der Fakultät. Geleitet wurde dieser Prozess von **Matteo Pra Mio**, Doktorand an der Fakultät für Bildungswissenschaft. „Die Seite ist in erster Linie für die mobile Version konzipiert, und ist in 3 Kategorien strukturiert“, erklärte Pra Mio bei der Vorstellung.

„Aktuelles“, mit Artikeln, die von der Redaktion, aber auch von den Jugendlichen selbst verfasst werden, basierend auf Themen, die im Landtag diskutiert werden, „Landtag“, mit Rubriken, die in

einfacher Sprache erklären, wie der gewählte Landtag funktioniert, kurz begleitet von erklärenden Videos, und „Geschichte“, mit einer Zeitleiste, die die wichtigsten Daten für Südtirol zeigt.

„Wir haben Grafiken und Funktionen entwickelt, die für ein junges Publikum geeignet sind, das einen großen Wunsch gezeigt hat, sich zu beteiligen“, sagt **Lucia Malley**, eine Studentin des Kurses, die an der Erstellung der Plattform beteiligt war: „Es war ein Prozess, der einen neugierigen Blick bei den jungen Leuten entfacht hat.“

Umgesetzt wurden die Texte und Artikel in Zusammenarbeit mit mehreren Südtiroler Oberschulklassen. So hat etwa **George Lungu** vom Institut Claudia de' Medici gleich mehrere Artikel verfasst, die bereits online sind. Er beschreibt seine Motivation so: „Ich wollte meine Fähigkeiten unter Beweis stellen und mehr über das Gebiet und politische Themen erfahren“. Auch **Melanie Richermo und Sarah Gasser** vom Maria-Hueber-Gymnasium in Bozen, die mit ihrer Klasse Beiträge erarbeitet haben, die in den nächsten Wochen veröffentlicht werden, haben von ihren Erfahrungen berichtet: „Wir haben die Themen Gesundheit und Schule gewählt und einzeln oder in Gruppen Artikel zu Themen wie Nachhaltigkeit und Agenda 2030, Massentierhaltung, Impfungen oder Wählen mit 16 erarbeitet“. Beide zeigten sich zufrieden, dass sie sich Gehör verschaffen konnten, unter anderem durch Interviews mit den Abgeordneten Magdalena Amhof, Brigitte Foppa, Jasmin Ladurner und Elisabeth Rieder. „Das war eine wichtige Herausforderung für uns“.

Nun liegt der Ball bei allen Jungen und Mädchen, die sich zu Wort melden wollen, bei redaktionnova@landtag-bz.org.

„Nova ist eine Seite, die von jungen Menschen für junge Menschen gemacht wird“, schloss Präsident Noggler die Vorstellung: „Willkommen bei nova!“

Die Krise hält an. [Mit einem Abo](#) unterstützen Sie unabhängigen und kritischen Journalismus und helfen mit, [salto.bz](#) langfristig zu sichern!

ZUM KOMMENTIEREN BITTE EINLOGGEN!

